

# Montageanleitung und Anschlussbelegung TST RFUxE

## Sicherheitshinweise:

### ACHTUNG: WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN:

- Alle Installations-, Inbetriebnahme-, und Instandhaltungsarbeiten sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.
- Die Montage der Zusatzplatine ist nur bei allpolig, abgeschalteter Versorgungsspannung der Grundplatinen zulässig.
- Werden die potentialfreien Kontakte der Relaisausgänge oder sonstige Klemmstellen fremdgespeist, d.h. mit einer gefährlichen Spannung betrieben, die nach dem Ausschalten der Steuerung, bzw. bei gezogenem Netzstecker noch anstehen kann, so muss ein entsprechender Warnaufkleber deutlich sichtbar auf dem Steuerungsgehäuse aufgebracht werden. („ACHTUNG! Vor dem Zugang zu den Anschlussklemmen müssen alle Netzstromkreise abgeschaltet sein.“)
- Nach Abschalten der Versorgungsspannung steht noch bis zu 5 Minute gefährliche Spannungen an den Zwischenkreiskondensatoren an. Die Entladezeit bis auf Spannungswerte unter  $60V_{DC}$  beträgt maximal 5 Minuten. Ein Berühren interner Steuerungsteile innerhalb der Entladungszeit ist gefährlich.
- Ein Betreiben der Steuerung im offenen Zustand ist nicht erlaubt.
- Die Sicherheitshinweise der Beschreibungen der Grundplatine sind zu beachten!

## Technische Daten

|   |  |   |
|---|--|---|
| Montage:  | z. B. in TST FUE2 / TST FU3E   |   |
| Versorgungsspannung   | 24Vext. über Flachstecker<br>22Vint. Über Flachbandkabel<br>5Vint. Über Flachbandkabel   |   |
| Leistungsaufnahme   | 24Vext. / max. 110 mA<br>22Vint. / max. 80 mA<br>5V / max. 30 mA   |   |
| Steuereingänge:   | 24 VDC / typ.15 mA, max. 26VDC / 20mA<br>alle Eingänge sind potentialfrei anzuschließen oder:<br>< 5 V: inaktiv → logisch 0<br>> 7 V: aktiv → logisch 1<br>min. Signaldauer für Eingangssteuerbefehle: > 100 ms<br>galvanische Trennung durch Optokoppler auf der Leiterplatte |   |
| Relaisausgänge  | Werden induktive Lasten geschaltet (z.B. weitere Relais oder Bremsen), so müssen diese mit entsprechenden Entstörmaßnahmen (Freilaufdiode, Varistoren, RC-Glieder) ausgerüstet werden  |   |
| Relais K6 ... K9:   | Wechslerkontakt potentialfrei<br>min. 10mA<br>max. 230VAC / 3A<br><br><b>Achtung:</b><br>Klemmen 90 u. 91 sind verbunden und<br>Klemmen 96 u. 97 sind verbunden  | <b>Die Relais dürfen nur mit Spannungen beschaltet werden, die das gleiche Bezugspotential haben. Einmal für Leistungsschaltung benutzte Kontakte können keine Kleinströme mehr schalten.</b> |
| Temperaturbereich Betrieb:  | -10...+50°C  |   |
| Temperaturbereich Lagerung  | -20...+70°C  |   |
| Richtlinien   | Normen:  |   |
| EMV-Richtlinie:<br>geändert durch:  | 89/336/EWG<br>91/263/EWG<br>92/031/EWG<br>93/068/EWG   | EN 50081-1 / 03.93: Störaussendung, Wohnbereich<br>EN 50081-2 / 03.94: Störaussendung, Industriebereich<br>EN 61000-6-2 / 2001: Störfestigkeit, Industriebereich                              |
| Niederspannungsrichtlinie:<br>geändert durch:                                 | 73/023/EWG<br>93/068/EWG   | EN 60335-1 / 2003: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke / Teil 1   |
| Baumuster geprüft nach:   | EN12453 / 2001:<br>EN12445 / 2001:   | Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen<br>Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren  |
| Angewendete nationale technische Spezifikationen bzgl. der obigen Richtlinien | EN12978 / 2003:  | Tore – Schutzeinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren  |

---

## Parametrierung

---

Zur Inbetriebnahme und Parametrierung der TST RFUxE sind die Beschreibungen der verwendeten Grundgeräte zu beachten.

---

## Ausgänge

---

Die Commonanschlüsse der Relais K6 und K7 sowie von K8 und K9 sind auf der Leiterplatte miteinander verbunden.

---

## Schleuse

---

Die Funktionsweise sowie die Inbetriebnahme der Schleusenfunktionen sind in den Inbetriebnahmen bzw. Handbüchern der Grundgeräte beschrieben.

© Copyright 2005 by

FEIG ELECTRONIC GmbH

Lange Straße 4

D-35781 Weilburg-Waldhausen

Tel.: +49 6471 3109-0

<http://www.feig.de>

Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

## Erweiterungsplatine TST RFUxE

### 1. Bestandteile der Erweiterung



- 1x Erweiterung- Platine TST RFUxE mit angelöteten Anschlüssen für 24V und Ein-, Ausgangssignalen zur Grundplatine.
- 5x Linsenschraube Polyamid M3x 8 DIN 85 (1)
- 5x Distanzhalter 40mm Kunststoff Steck-Schraub M3 (2)
- 1x Steckblockklemmensatz (3)

Abbildung 1: RFUxE mit Montagesatz und Steckblockklemmensatz

## 2. Elektrische Verbindungen zur Grundplatine



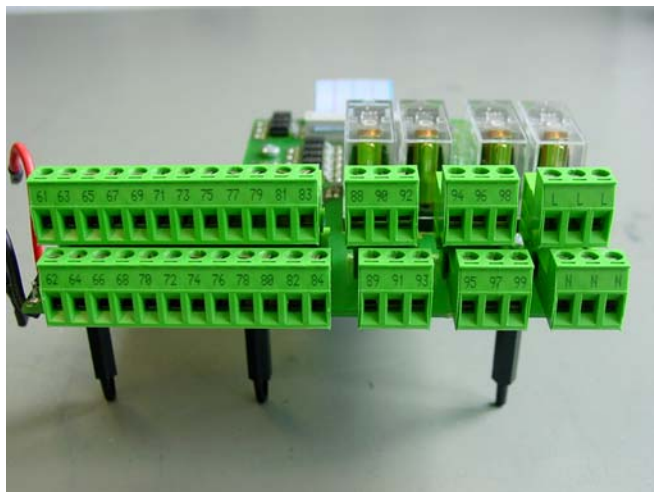
Die folgenden elektrischen Verbindungen zwischen Grundplatine und der Erweiterungsplatine sind herzustellen :

- Rote Litze (4) auf den mit "+24V" gekennzeichneten Flachstecker aufstecken.
- Schwarze Litze (5) auf den mit "OV" gekennzeichneten Flachstecker aufstecken.
- Der Flachbandkanbelanschluß (6) ist in die Stiftleiste X101 einzustecken.

**Abbildung 2: elektrische Verbindungen RFUxE**

Anmerkung : Der elektrische Anschluß ist am einfachsten bei noch nicht fest montierter Erweiterungsplatine durchzuführen.

## 3. Befestigung der Erweiterungsplatine



**Abbildung 3: Montage Distanzhalter und Klemmen**

Folgende Montageschritte sind nötig:

- Die 5 Abstandsbolzen werden mit den Kunststoffschrauben an der Zusatzplatine verschraubt.
- Die Befestigung auf der Grundplatine erfolgt über die Steckbolzen.
- Bei der Demontage der Zusatzplatine muss die Grundplatine gelöst und die Steckbolzen von der Unterseite der Grundplatine entriegelt werden.
- Der Steckblockklemmensatz wird gem. Bild montiert.

### 4. Anschlussplan

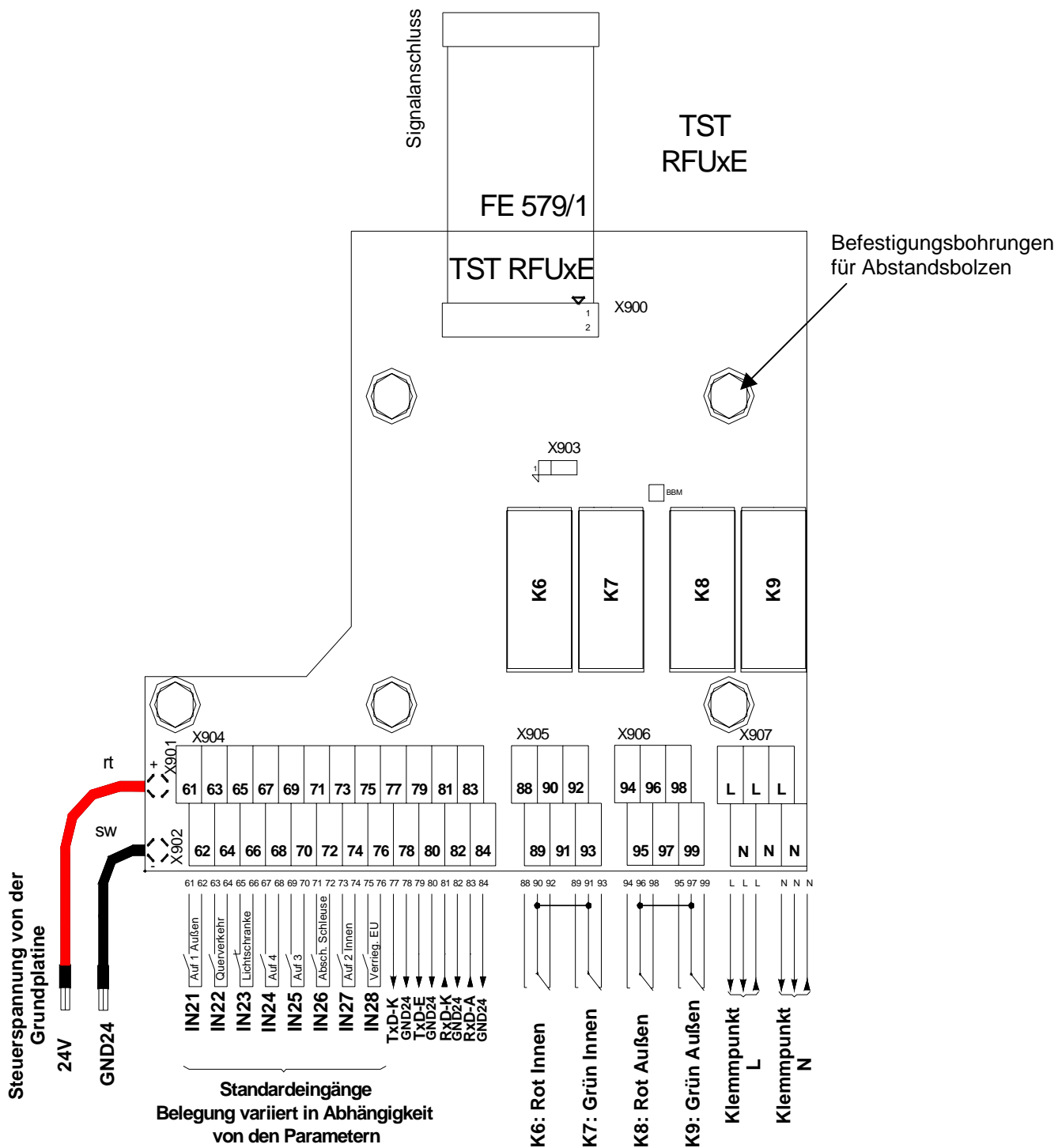


Abbildung 4: Anschlussplan